

II-198 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

26.11.1963

54/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Adam P i c h l e r , Marie E m h a r t und Genossen  
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,  
betreffend den Bau der Gerlosmautstraße.

-.--.

Über den Gerlospaß ist eine Mautstraße gebaut worden. Im kommenden Frühjahr wird wahrscheinlich die zurzeit bestehende Bundesstraße (Ronachweg) auf der Scheitelstrecke nicht mehr befahrbar sein, weil diese Straße in den Durlaßbodenspeicher (Stausee) mündet und daher als Durchzugsstraße nach Tirol nicht mehr in Frage kommt. Um die nun aus diesen Gründen neu erbaute Bundesstraße auf Tiroler Boden zu erreichen, müßte man, so wie es die Situation jetzt zeigt, ungefähr in der Länge von 100 m die von der Grohag erbaute Zufahrtsstraße zur Gerlosmautstraße benützen. Die bisher gemachten Erfahrungen nicht gerade erfreulicher Art mit der Straßenverwaltung der Gerlos- bzw. Grohag-Straße lassen befürchten, daß daher in Zukunft dadurch, daß die bestehende Bundesstraße durch die Grohag-Straße unterbrochen wird, jeder Verkehrsteilnehmer mautpflichtig wird. Der geplante Versuch eines Beauftragten der Grohag-Straße, mit der Landesforstdirektion Salzburg einen Grundkauf abzuschließen, bestätigt geradezu, daß die von den betroffenen Bewohnern ausgesprochenen Befürchtungen nicht unberechtigt sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Darf eine als einzige in diesem Gebiet bestehende Bundesstraße und als einzige Verbindung zwischen Salzburg und Tirol dem öffentlichen Verkehr dienende Straße von einer "nicht öffentlichen Straße" unterbrochen werden?
- 2) Wenn hier nun die Mautstraße bzw. die Zufahrt zur Mautstraße auf ungefähr 100 m Länge benützt werden muß, weil eine andere Verbindung nicht mehr besteht, ist dafür gesorgt, daß der bisher übliche Verkehr auf der Bundesstraße gewährleistet ist, ohne Mautgebühren (auch nicht anteilig) entrichten zu müssen?

-.--.